

Eine Tagesmutter für Lilli



 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

TAGESMÜTTER
TAGESVATER

ÖSTERREICH

Dieses Buch gehört

Eine Tagesmutter für Lilli



Impressum:

Herausgeber: Bundesverband der Tagesmütter und -väter in Österreich

Text: Dr.in Michaela Herzog

Illustrationen: Helga Bansch

Druck und Layout: Wigodruck, Bad Ischl

1. Auflage, Oktober 2019

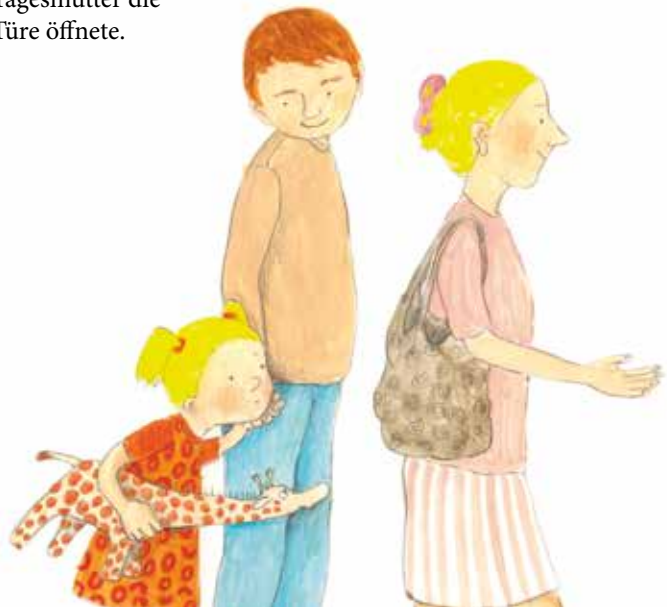
„Morgen gehe ich wieder zu Karin“, erzählt Lilli aufgeregt ihrem Freund Jakob. Der sieht sie ganz erstaunt an. Wer ist denn Karin? „Sie ist meine Tagesmutter“, erklärt ihm die Vierjährige. Wer oder was ist eine Tagesmutter? Lillis Papa hat es so erklärt: „Das ist eine Frau, die Kinder sehr gerne mag. Sie kümmert sich um eine kleine Gruppe Mädchen und Buben, die einige Stunden am Tag bei ihr zuhause sind während die Eltern arbeiten.“



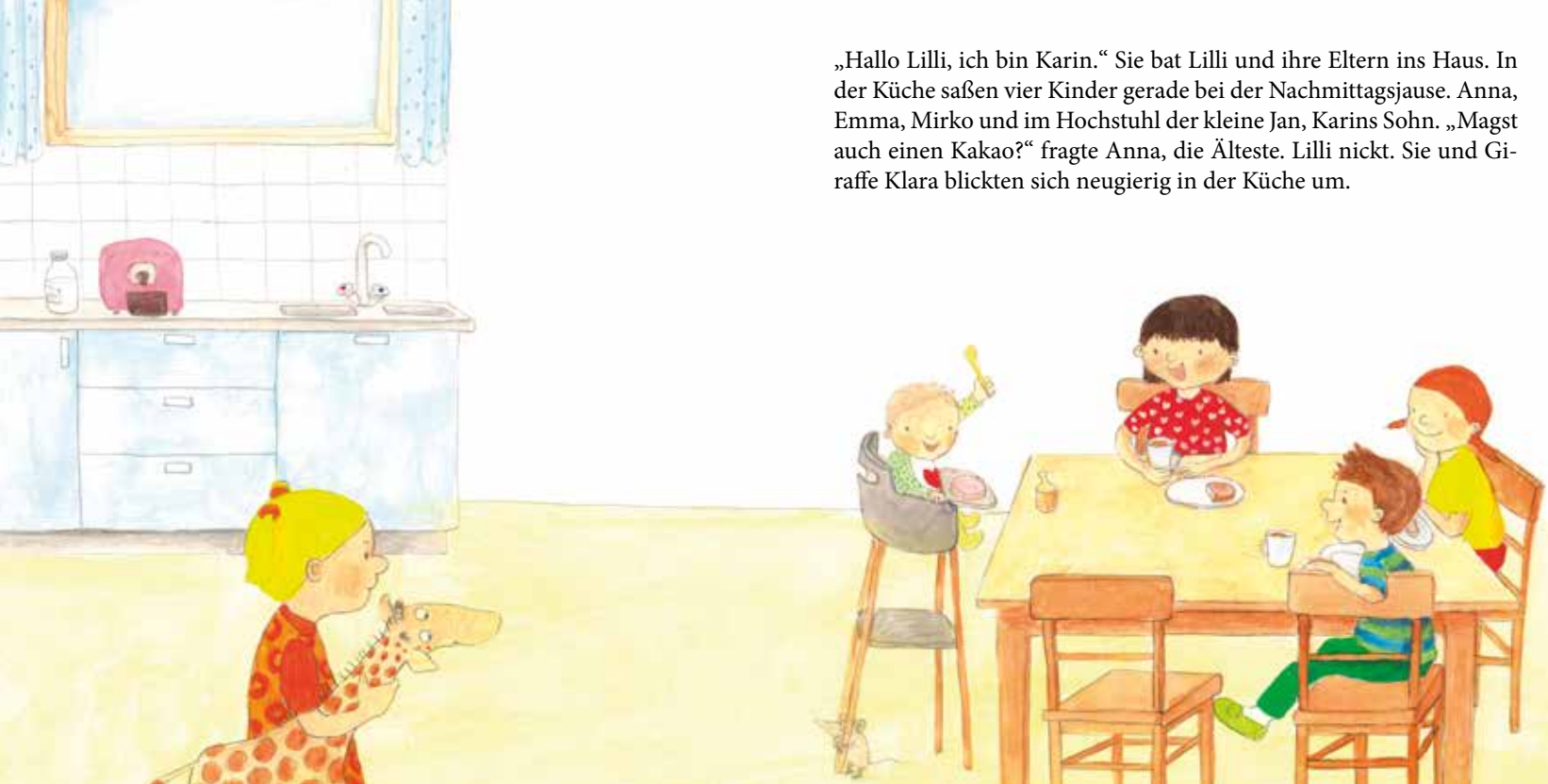


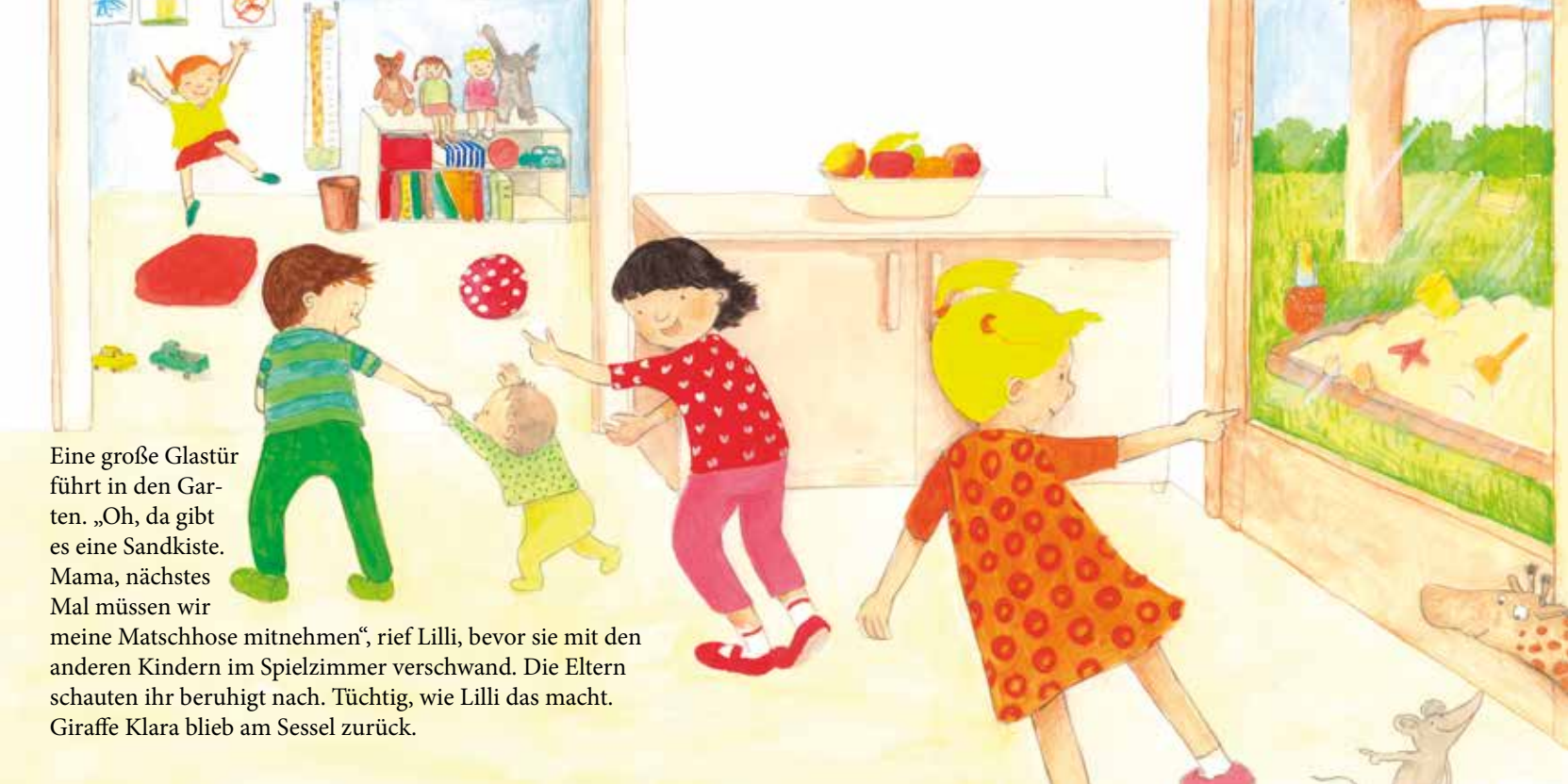
„Ich bin doch kein kleiner Hund“, meinte Lilli vor einigen Tagen beim Abendessen, als Papa von Schnuppernachmittagen bei Tagesmutter Karin gesprochen hatte. „Mit Schnuppern meint der Papa, dass du die Tagesmutter und die anderen Kinder kennlernst“, erklärte ihr Mama lachend. Das Spielzimmer mit der Schlafefcke entdecken. Den Weg zur Toilette und in das Badezimmer kennenlernen. Doch vor allem, um sicher zu sein, dass Lilli sich bei Karin, in ihrem Haus und mit den anderen Kindern wohlfühlt.

Lilli war es schon etwas mulmig zumute, als sie mit Mama und Papa das erste Mal zu Karin auf Besuch ging. Bald sollte sie einige Stunden alleine bei einer fremden Frau bleiben? Mit Kindern, die sie nicht kennt? Sicherheitshalber hatte Lilli ihre Kuschelgiraffe Klara zum ersten Treffen mitgenommen. Und sie fest an sich gedrückt, als die Tagesmutter die Türe öffnete.



„Hallo Lilli, ich bin Karin.“ Sie bat Lilli und ihre Eltern ins Haus. In der Küche saßen vier Kinder gerade bei der Nachmittagsjause. Anna, Emma, Mirko und im Hochstuhl der kleine Jan, Karins Sohn. „Magst auch einen Kakao?“ fragte Anna, die Älteste. Lilli nickt. Sie und Giraffe Klara blickten sich neugierig in der Küche um.





Eine große Glastür führt in den Garten. „Oh, da gibt es eine Sandkiste. Mama, nächstes Mal müssen wir meine Matschhose mitnehmen“, rief Lilli, bevor sie mit den anderen Kindern im Spielzimmer verschwand. Die Eltern schauten ihr beruhigt nach. Tüchtig, wie Lilli das macht. Giraffe Klara blieb am Sessel zurück.

Nun ist Lilli also regelmäßig bei Tagesmutter Karin, die in einem Haus mit Garten wohnt. Das Erdgeschoss bietet genügend Platz für die vier Tageskinder und ihren kleinen Sohn. Lilli hat keine Geschwister. Karin hat ihr gezeigt, wie sie Jan beim Gehen helfen kann, denn er ist noch etwas wackelig auf den Beinen.

Bis die anderen Kinder da sind, möchte Lilli einen hohen Turm bauen. Jan sitzt neben ihr wie ein kleiner Bruder.



Da Emma und Mirko auch schon gekommen sind, verteilt Karin nun Malblätter. Mit Buntstiften in der Hand sucht sich jedes Kind einen Platz zum Zeichnen. Lilli und Anna liegen dabei am liebsten am Boden. Die Stifte legen sie in ihre Mitte, damit beide sie benutzen können. „Ich habe viele Sonnen gezeichnet“, ruft Mirko. „Wer will sie anschauen?“

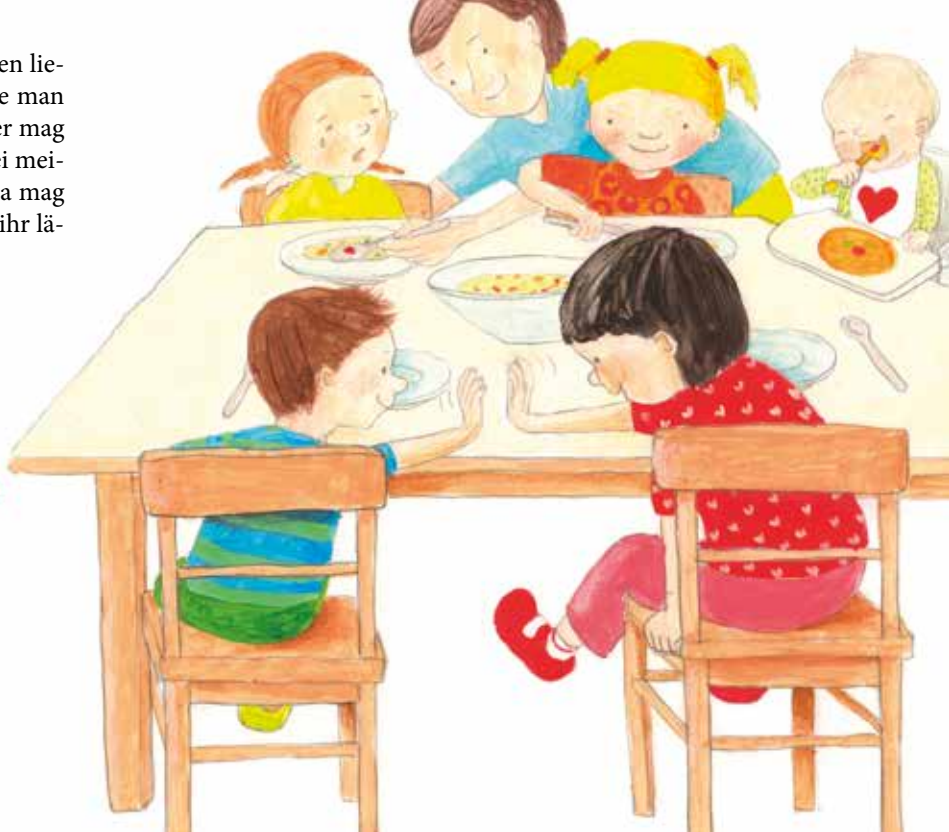
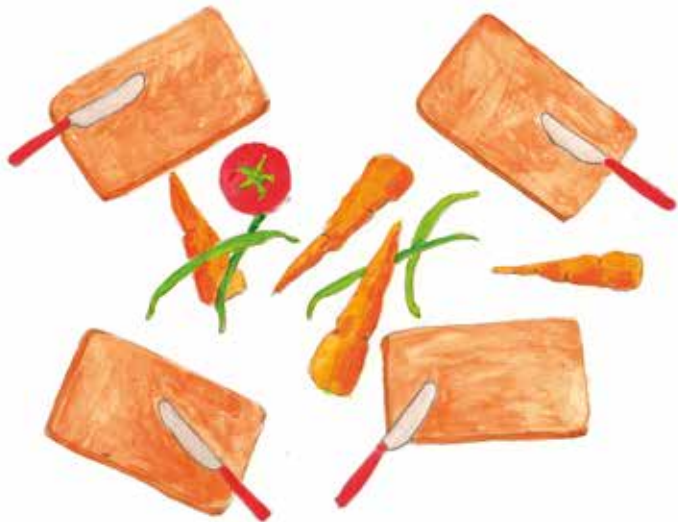


Karin hat an einer Wand im Spielzimmer ein Klebeband befestigt. Darauf können alle ihre Zeichenblätter heften. Lilli hat ihren Namen darauf schreiben können, weil Anna ihr dabei geholfen hat.

Karin hat in ihrem Garten ein Gemüsebeet. Jedes Kind darf Zutaten für die Suppe aussuchen. Lilli pflückt einige Tomaten ab. Anna zieht mehrere Karotten aus der Erde. Mirko will gleich die ganze Basilikumpflanze ausreißen. „Mirko, nein“, ruft Karin und zeigt ihm, wie er die Blätter abzupfen soll. Emma hat bereits viele Bohnen abgeschritten. Sie kann schon gut mit einer Schere umgehen.



Das gewaschene Gemüse, vier Kindermesser und Holzbrettchen liegen auf dem Küchentisch bereit. Karin zeigt den Kindern, wie man Karotten in Räder schneidet und Bohnen in kleine Stücke. Wer mag ein Stück Karotte kosten? „Die Gemüsesuppe schmeckt wie bei meiner Oma“, findet Lilli. Sie isst bereits die zweite Portion. Emma mag keine Tomaten. Doch kein Grund zum Weinen. Karin nimmt ihr lächelnd die Tomatenstückchen vom Teller.





Vom Essen müde liegt Mirko bereits auf der großen Matratze in der Schlafcke. Emma fallen schon die Augen zu. Jan will sein Mittagschläpfchen bei den Kindern halten. Lilli braucht nur ein wenig rasten, Anna hat sich ein Bilderbuch zum Lesen ausgesucht. Wenn die Kleineren schlafen, dürfen sich die beiden Mädchen hinaus in die Küche zu Karin schleichen.

Für den Nachmittag hat sie eine Geburtstagstorte vorbereitet. Ein Päckchen liegt auf dem Küchentisch. Karin hat für Geburtstagskind Mirko ein Fotoalbum gebastelt. Mit lauter Fotos von Mirko, er ist ja schon seit zwei Jahren ihr Tageskind.



Mit Karins Hilfe schneidet er die Schokoladetorte an. Anna, Emma, Lilli und Jan klatschen dabei in die Hände. Da läutet es. „Das werden Lillis Eltern sein.“ Sie wird heute schon früher abgeholt. Das hat Papa bereits am Morgen mit Karin ausgemacht.

Die Tagesmutter packt für Lilli ein Stück Torte ein. „Tschüss Karin, bis morgen!“ Lilli gibt ihr zum Abschied die Hand, schnappt den kleinen roten Rucksack und hüpf übermütig Papa und Mama entgegen.



Eine Tagesmutter, nicht nur für Lilli!

Tagesmütter und -väter sind pädagogisch qualifizierte Erwachsene, die im familiären Rahmen bei sich zu Hause Kinder betreuen. In allen Bundesländern Österreichs wird diese Form der Kinderbetreuung angeboten. Tagesmütter und -väter kümmern sich um Kinder in einer kleinen Gruppe und können sprachlich, motorisch, geistig und emotional auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen. In einer individuellen Eingewöhnungsphase schaffen Tagesmütter / Tagesväter eine Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen. Rituale im Alltag und Regeln geben den Kindern Sicherheit.



In alltäglichen Situationen werden spielerisches Lernen und soziale Kompetenz bei den Tageskindern gefördert. Der Aufbau geschwisterähnlicher Beziehungen zu Kindern unterschiedlichen Alters ermöglicht intensive Sozialerfahrungen. Die Tagesmutter ergänzt als wichtige Bezugsperson eine Familie.

Bei der Tagesmutter/dem Tagesvater können Kinder eine Beziehungskontinuität vom Babyalter bis zu 16 Jahren, je nach Bundesland, erleben. Tagesmütter und -väter leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie bieten ganzjährige Betreuung und individuell vereinbarte Betreuungszeiten an.



Unter www.bundesverband.at, Bundesverband der Tagesmütter und -väter in Österreich, finden sich regionale Standorte in allen Bundesländern, an die sich Mütter und Väter bei der Suche nach einer geeigneten Tagesmutter oder einem Tagesvater wenden können.